



Monatstreffen VdK OV Bolheim und Mergelstetten  
am 24. April 2025 im Höhlenhaus in Hürben zu Filmvorträgen.



**Im Gastraum des Höhlenhauses durften wir unser Monatstreffen trotz, dass er geschlossen hatte, abhalten.**





**Der VdK OV-  
Vorsitzende  
Peter  
Aufleger  
begrüßt den  
Referenten  
Eckhard  
Baschin  
mit Gattin.**

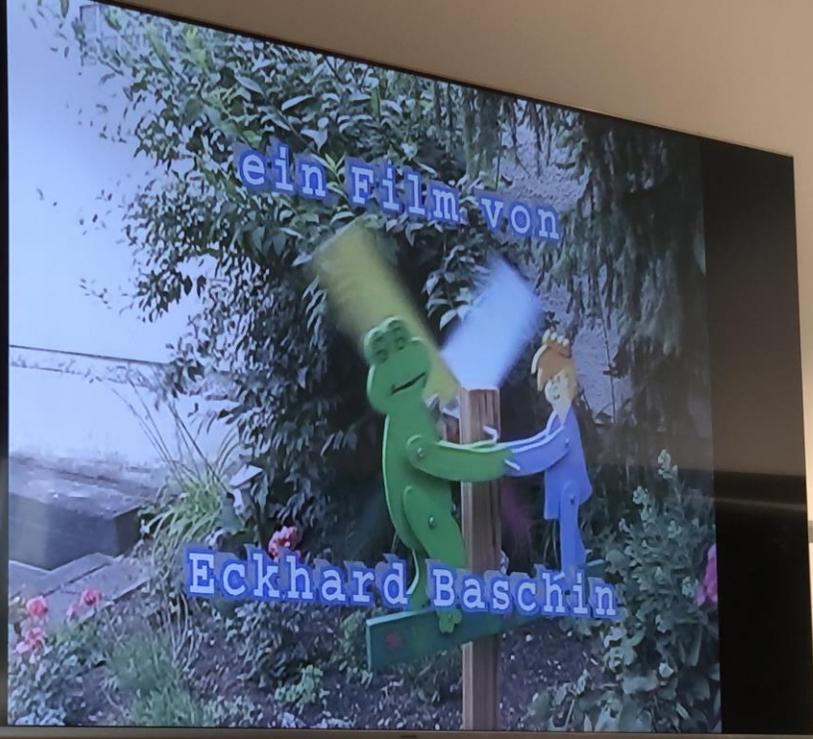


Sonderausstellung  
in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt  
**Streuobstwiesen**  
Bedruckte Lebensräume unserer  
Kulturlandschaft  
01.04.2015 -  
31.03.2015  
Museum für  
Kulturlandschaft



ZUTRITT  
NUR FÜR  
PERSONAL





Zur Person Eckhard Baschin ist zu erwähnen, dass er Peter Aufleger auf dem Campingplatz kennengelernt hat. Herr Baschin war in einer großen Heidenheimer Fabrik in der Ausbildungsstätte als Modellbaumeister tätig. Außerdem in mehreren Vereinen. Ebenso führt er Reisegruppen durch die Charlottenhöhle. In der Rente ist er in den Unruhestand gewechselt. Er wollte etwas von seinem Können weitergeben, etwas bewegen. Somit gibt er in der Grundschule Hürben und Burgberg Werkunterricht. Die Schüler wollen keinen eintönigen Unterricht sondern etwas anfertigen, was sich zum Schluss auch bewegt.

79

78 TV-Lautsprecher

77

# Werken an der Grundschule Hürben mit Erklärungen "Mal anders"

**Das Meer am Haidenfinger Kliff**  
In der Zeit vor ca. 25 - 17 Millionen Jahren erstreckte sich zwischen Alb und Apennin noch einmal ein Meeresarm (Miozänmeer). Im subtropischen Wasser tummelten sich Haie, Rochen und Wale. Entasturlicher Weise ist ein kleines Stück jener alten Meeresküste, durchlöchert von Bohrmuscheln, bei Haidenfinger gut sichtbar erhalten geblieben.

**The ancient sea and the cliff of Haidenfinger**  
In the period of 25-17 million years ago there was an old, a shallow sea, between the Danubian Jura and the Alps. Shellfish, rays and whales lived in the warm water. Surprisingly one small piece of that old seacoast line, full of "Bohrschalen", can still be seen close to Haidenfinger.

**Die Jüdischer Stein**  
Vor ca. 12 Millionen Jahren streifte bei Haidenfinger ein riesiger Meteorit auf die Haidenfinger. Die Kräfte, die er bei seinem Einschlag freigesetzt hat, haben die Gesteine so stark erhitzt, dass sie sich in Schmelze verwandelt haben. Die Schmelze ist als "Jüdischer Stein" bekannt. Sie ist ein dunkler, glasartiger Stein, der in der Gegend von Haidenfinger zu finden ist. Er ist ein Naturwunder und ein Sehenswürdigkeit.

Did the Neanderthals  
Lange bevor  
betreten,  
Menschen  
nicht mit



**Das Meer am Heldenfinger Kliff**

In der Zeit vor ca. 25 - 17 Millionen Jahren erstreckte sich zwischen Alb und Alpen noch einmal ein Meeresarm (Molassemeer); im subtropischen Wasser tummelten sich Hais, Rochen und Wale. Erstaunlicherweise ist ein kleines Stück jener alten Meeresküste, durchlöchert von Bohrmuscheln, bei Heldenfingen gut sichtbar erhalten geblieben.



4

3

Lautsprecher

2

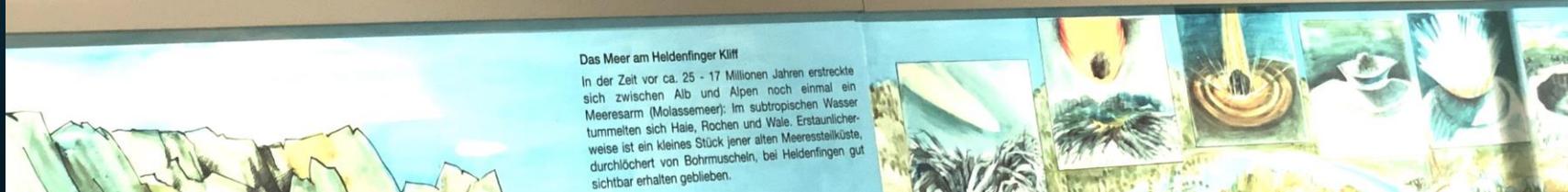
Der nächste  
Film handelt  
von den ...

Wer kennt sie  
noch?

Enddäbbr  
Endsogga  
Endschua

#### Das Meer am Heldenfinger Kliff

In der Zeit vor ca. 25 - 17 Millionen Jahren erstreckte sich zwischen Alb und Alpen noch einmal ein Meeresarm (Molassemeer); Im subtropischen Wasser tummelten sich Haie, Rochen und Wale. Erstaunlicherweise ist ein kleines Stück jener alten Meeressteilküste, durchlöchert von Bohrmuscheln, bei Heldenfingen gut sichtbar erhalten geblieben.







Das Meer am Heldenfinger Kliff  
In der Zeit vor ca. 25 - 17 Millionen Jahren erstreckte  
sich das Meer bis zum Heldenfinger Kliff.

Das Meer am Heldenfinger Kliff  
In der Zeit vor ca. 25 - 17 Millionen Jahren erstreckte  
sich das Meer bis zum Heldenfinger Kliff.

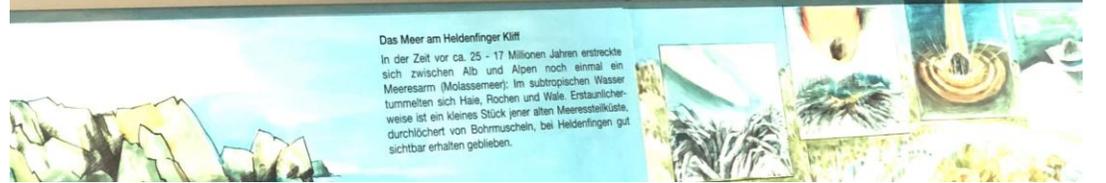
Alles Handarbeit und mit der Nähmaschine  
zusammengenäht.



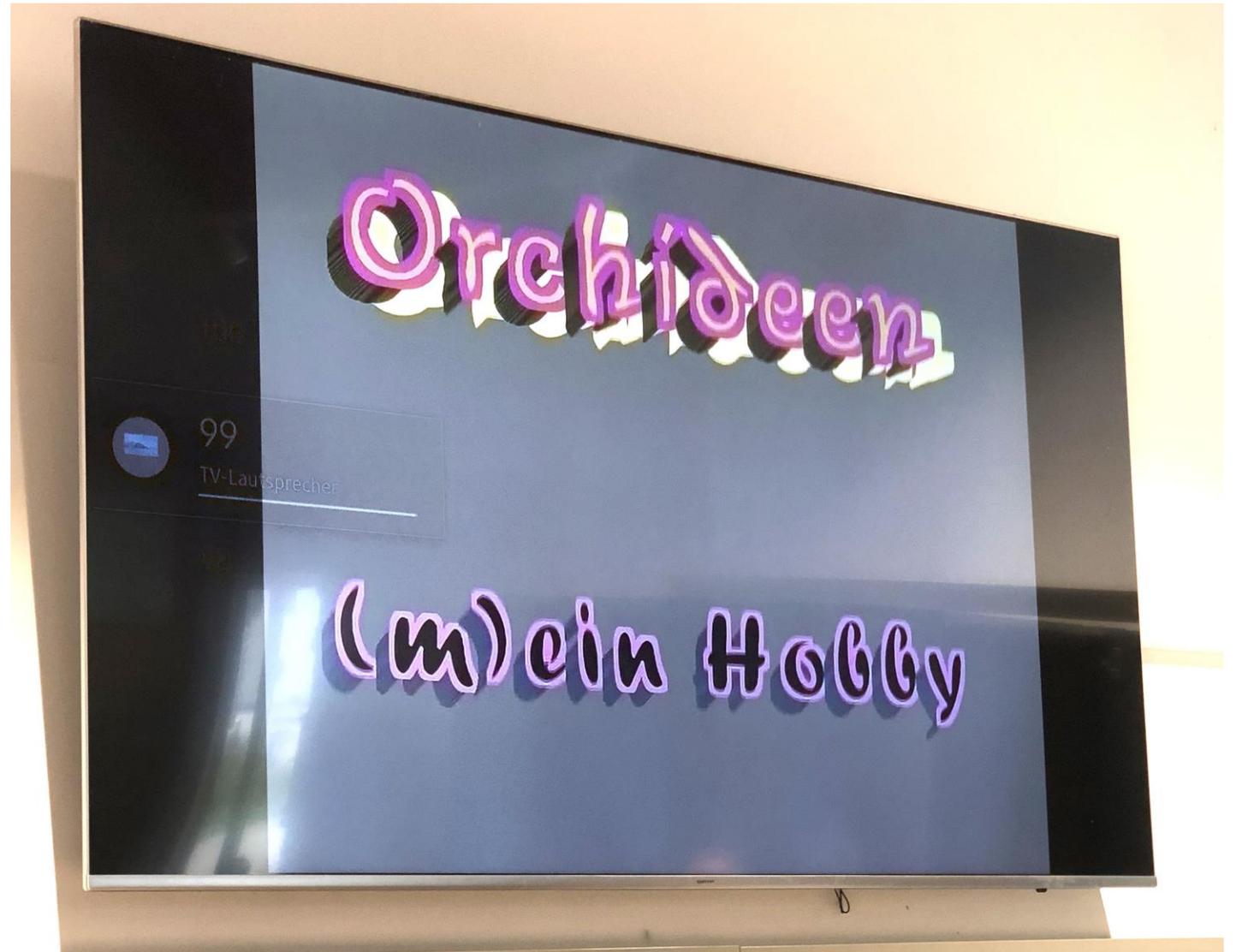
Das Meer am Heldenfinger Kliff  
In der Zeit vor ca. 25 - 17 Millionen Jahren



Das Meer am Heldenfinger Kliff  
In der Zeit vor ca. 25 - 17 Millionen Jahren erstreckte sich zwischen Alb und Alpen noch einmal ein Meeresarm (Molassemeer): Im subtropischen Wasser tummelten sich Haie, Rochen und Wale. Ersttaucherweise ist ein kleines Stück jener alten Meerestafel durchlöchert von Bohrmuscheln, bei Heldenfingen gut sichtbar erhalten geblieben.



**Eckhard Biaschin  
ist immer auf der  
Suche  
nach Personen die  
einem besonderen  
Hobby nachgehen.**



**Gerhard Boess**

von Hürben  
der  
Orchideenzüchter



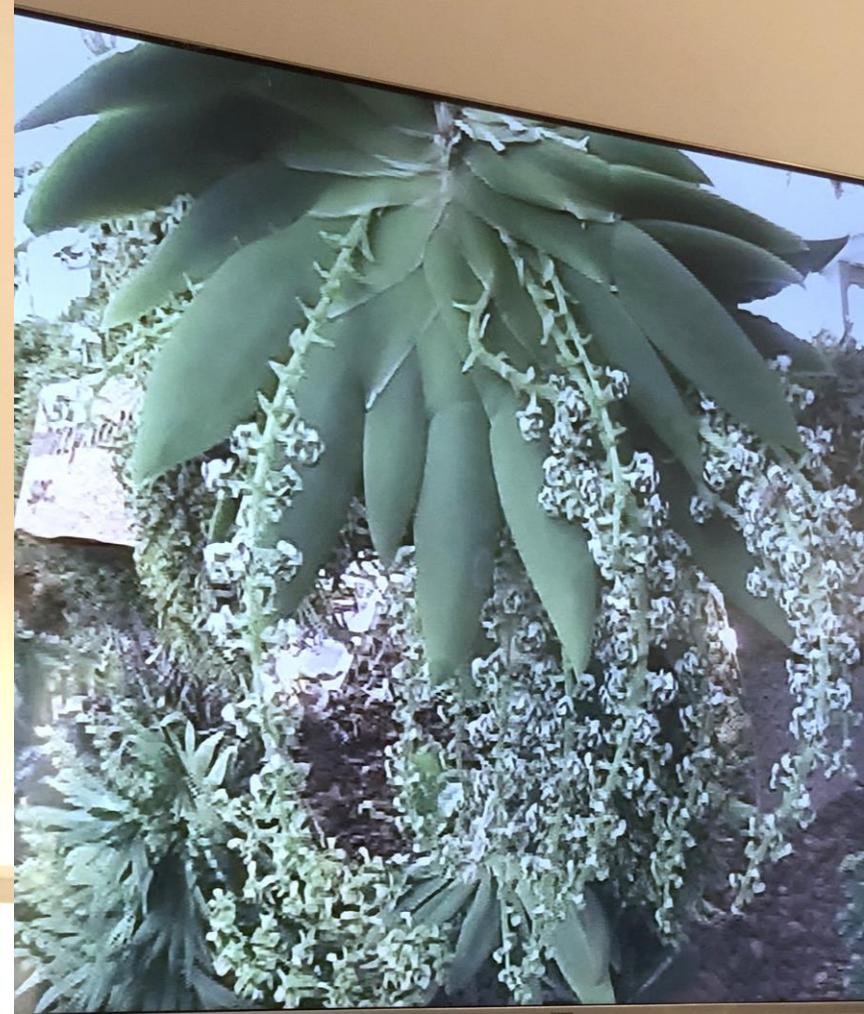
—

Eine schöner  
als die Andere

---



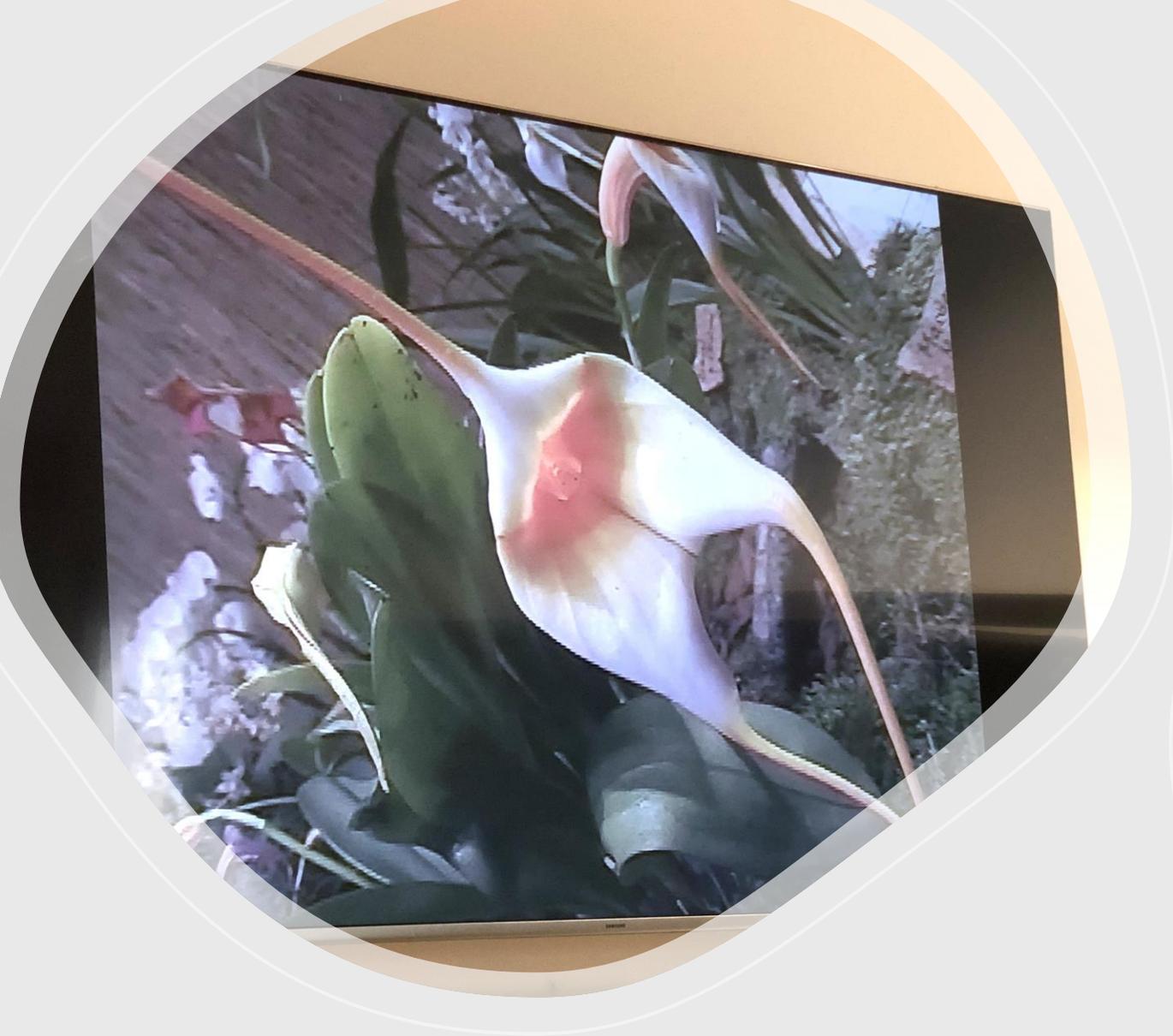




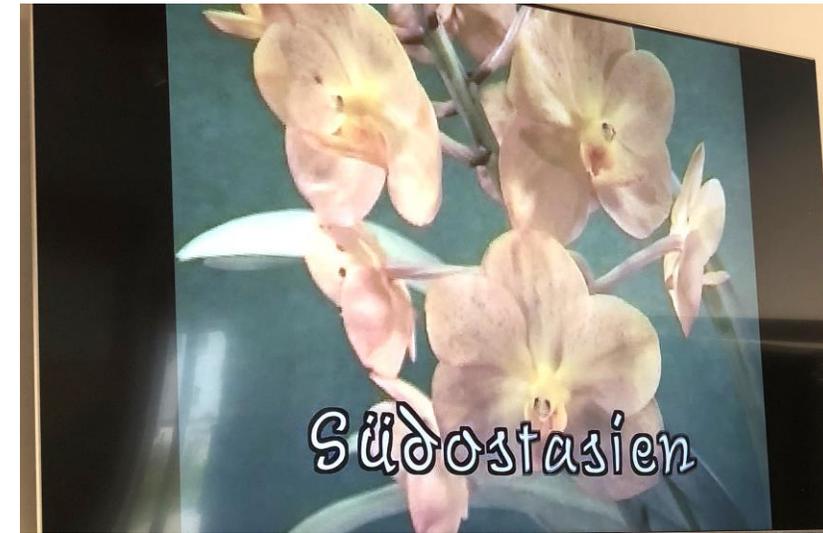
Herr Boess nimmt auch an  
Ausstellungen teil.

11/11/11





Herr Boess  
hat aus vielen Kontinenten Orchideen





Ein Auftrag des Höhlenhauses gestaltete Herr Baschin eine kleine Garderobe für Kinder. Natürlich mit Bewegung. Hängt man ein Kleidungsstück an einen der 5 Haken erscheint immer ein anderes Bild. Somit kann sich jeder seinen eigenen Haken merken.





Eine Reise in die Schuhwelt. Der größte Schuh der Welt.



Der Teebeutel -  
ein Kurzfilm mit 3  
Minuten.  
Aber sehr lehrreich.

Der gebrauchte  
Teebeutel soll richtig  
entsorgt werden.

Der Beutel,  
die Schnur und  
die Metallhaken,  
die der Ehemann  
höchstpersönlich  
zum Wertstoffcenter  
bringt.



Auch draußen ist es  
sehr ansprechend  
vor dem  
Höhlenhaus.



### Mensch und Höhle

#### Die Wiege der Kunst

Die wichtigsten Funde eiszeitlicher Kunst sind in Höhlen erhalten geblieben. Die Skulpturen aus Mammut-Elfenbein in den nahe gelegenen Höhlen im „Vogelherd“ und „Hohlenstein-Stadel“ sind Beispiele dafür, welche Kunstfertigkeit die Menschen besaßen. Besonders in den Wintermonaten wurden viele Höhlen als Rast- und Lagerstätte aufgesucht.

# Der VdK OV Bolheim und Mergelstetten

bedankt sich bei Herrn Baschin

für diese 2 sehr lehrreiche Stunden  
mit einem Bolheimer Fühstückshonig.

Soooo lecker.





Frau Baschin soll auch nicht leer ausgehen. Auch für sie einen kleinen Honig.

“Der da drüben ist aber größer ...“